



GOLF CLUB HUBBELRATH

Land und Golf Club Düsseldorf e.V.

GOLF CLUB HUBBELRATH
Land und Golf Club
Düsseldorf e.V.
Bergische Landstraße 700
40629 Düsseldorf

Vorstand
Dr. Olaf Huth (Präsident)
Reinhard Schulz
(Vize-Präsident, Finanzen)
Christian Sommer (Spiel)
Dr. Christoph Osing (Jugend)
Florian Haeffs
(Platz, Natur, Umwelt)
Axel Haake (Haus)

Geschäftsführung
Guido Tillmanns
Course Manager
Bernhard Voß
Service-Center
Axel Kupfer,
Alexandra Büchel

Telefon 02104 - 72178
Telefax 02104 - 75685
E-Mail info@gc-hubbelrath.de
Internet www.gc-hubbelrath.de

Golf-Shop
Karin Ellsiepen
Telefon 02104 - 75272

Gastronomie
Birgit Mexner
Telefon 02104 - 70452

ORGANISATION

Leitung Seniorenkreis
Bernd Nocken,
Peter Schöch,
Dr. Heinrich Müller,
Dr. Konrad Matthies

Leitung Damengolf
Andrea Ritschel, Karin Gurk,
Claudia Boeminghaus

Redaktionsschluss
jeweils am 10. April,
12. Juni, 11. September
und 13. November 2020

CLUB-INTERN **GOLF**



LIEBE MITGLIEDER,

Wenn Sandra Gal sagt "Ich liebe Hubbelrath einfach", Maximilian Kieffer schwärmt „Der Platz ist traumhaft!“ und Roland Becker konstatiert „Hubbelrath ist für alle Düsseldorfer Golfer der place to be“, dann möchten wir der Meinung der drei Experten auf unserer neuen Homepage nicht widersprechen. Der Zustand der beiden Golfplätze ist seit der (Wieder-)Eröffnung am 7. Mai bestens und sorgt für höchsten Spielgenuss.

Ein großer Dank und Lob geht an das gesamte Mitarbeiter-Team: für den vom Service-Center bestens organisierten Start der Saison und an die Greenkeeper für die viele Arbeit im Vorfeld,

die das Auge aller Spieler/innen erfreut. Gerade weil wir Coronabedingt Startzeiten einführen mussten, wird jetzt sichtbar wofür Hubbelrath schon immer stand: „play whenever you want“. Das Spielen auf zwei unterschiedlichen Plätzen ist auch an Wochenenden problemlos und ohne Wartezeiten möglich.

Eigentlich hatte die Saison auch gut angefangen. Mit unserem traditionellen, stimmungsvollen Neujahrsempfang und guten Vorsätzen für die Saison. Im Vorfeld der geplanten Mitgliederversammlung am 18.3., konnten wir leider nur einen Infoabend abhalten, dann erliefte uns die Sperrung unserer Anlage, die Absage der Mitgliederversammlung und fast zwei Monate Golfabstinenz.

Die Informationen zur Mitgliederversammlung 2020 werden wir neu aufbereiten und allen Mitgliedern zusenden.

Die golflose Zeit haben wir intern genutzt, um viele Dinge auf den neuesten Stand zu bringen. Die Winterarbeiten kamen sehr gut voran, die Ziele auf der Driving Range wurden instand gesetzt, die Stellplätze in der Caddyhalle aktualisiert, ein Relaunch der Homepage veröffentlicht und einiges mehr.



Fairway 9, Mitte April 2020



nale Turnierbetrieb wurde größtenteils abgesagt. Daher haben wir auch aus diesem Bereich nichts Wesentliches zu berichten. Auf Clubebene werden wir aber vermutlich aktiv sein dürfen und werden eine, den Möglichkeiten angepasste, Turnier- und Veranstaltungssaison ausrichten.

Bis dahin erfreuen Sie sich am besten des Ausblicks von der Terrasse unseres wieder geöffneten Restaurants oder an der neu ausliegenden Frühjahrsware im Golfshop.

Wir wünschen Ihnen gute Scores und bleibende Erlebnisse auf unserer schönen Golfanlage.

Ihre

Dr. Olaf Huth
-Präsident-

Guido Tillmanns
-Geschäftsführer-

*Aigue
Marine*



Catherine Sauvage

Königsallee 30 - 40212 Düsseldorf
Philip@CatherineSauvage.de
www.CatherineSauvage.de
Tel 0211-51 50 14 50

KLIMAWANDEL „LIFE“ - WANDEL BEI DEN SCHMETTERLINGEN

Text:
Dr. Gerd W. Thörner



Die extreme sommerliche Hitze und Trockenheit der Jahre 2018 und 2019 hat deutlich erkennbare Auswirkungen auf unsere Umwelt und die Natur. Aktuell scheint es so zu sein, dass sich dieser klimatische Trend in gleicher Weise fortsetzt. Seit 2008 werden die Auswirkungen des Klimawandels auf unserem Clubgelände insbesondere auf die Schmetterlinge jährlich durch das Umweltamt Düsseldorf untersucht.

Die Schmetterlingspopulationen weisen sowohl positive als auch negative Trends auf. Unter den Tagfaltern waren vor allem die grasfressenden Wiesenarten wie das Großes Ochsenauge und der Brauner Waldvogel von einem Individuenschwund betroffen. Auch manche im Spätsommer an Laubbäumen lebenden Nachtfalterraupen waren in beiden Jahren deutlich seltener als sonst. Da jedoch zeitgleich kein deutlicher Falterrückgang dieser Arten feststellbar war, liegt der

Schluss nahe, dass sich manche baumbewohnenden Raupen bei Trockenheit und Hitze in das kühlere Waldesinnere zurückziehen können, wo sie schlechter nachweisbar sind. Während unter den grasfressenden Wiesenarten nur wenige, wie die Bleiche Graseule, von der sommerlichen Dürre profitiert haben, gibt es unter den baumbewohnenden Arten eine Reihe Klimawandel-Profitere. Auffällig vor allem das an der Eiche lebende Große Eichenkarmin, welches 2019 auf unserem Platz als Raupe nachgewiesen



Schwalbenschwanz
(Papilio machaon)

wurde. Deutliche qualitative Veränderungen der Schmetterlingsfauna gibt es bisher kaum, doch gibt es insgesamt in NRW mittlerweile sehr viele neu zugewanderte sowie früher lokal begrenzte Arten, die sich im Zuge der Klimaerwärmung rapide ausbreiten und allgemein häufiger werden. Demgegenüber scheint es bisher nur wenige Arten zu geben, deren Areal sich deutlich verkleinert hat.

In Hubbelrath konnten im Jahr 2019 drei Arten neu nachgewiesen werden, von denen der Eichen-Zackenrandspanner für den Naturraum Bergisches Land als stark gefährdet gilt.

Der Schwalbenschwanz kommt im Raum Düsseldorf ziemlich flächendeckend vor und es ist insofern nicht verwunderlich, dass sich irgendwann einmal ein Exemplar auf den Golfplatz verirrt hat. Das ebenfalls erstmals nachgewiesene Rundflügel-Flechtenbärchen ist insofern überraschend als man die Art eigentlich schon früher erwartet hätte, da sie im Umfeld verbreitet ist.



Eichenzackenrandspanner (Ennomos quercinaria)

Insgesamt weist unser Platz eine hohe Artenvielfalt von Schmetterlingen (Tag- und Nachtfaltern) auf. Insgesamt wurden bisher 330 Arten nachgewiesen. Damit kann der Golfplatz, der ja ein Sportplatz, also ein vom Menschen gemachter Lebensraum ist, fast mit den Naturschutzgebieten in Düsseldorf mithalten, im Eller Forst wurden beispielsweise bisher 350 Arten kartiert. Insofern leistet unser Platz einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung der Biodiversität in Düsseldorf, auch oder evtl. gerade in Zeiten des Klimawandels.

Für die Schmetterlinge wurden vom Gutachter Pflegeempfehlungen für unseren Platz entwickelt. U.a. sollen die Trockenmauern und Steintreppen nicht alle gleichzeitig und dann auch nur in Abschnitten gemäht werden. So bleiben immer blühende Bereiche für sie als Nektar- und Entwicklungshabitat erhalten. Wichtig ist es vor allem, weniger die Fläche selbst zu mähen als vielmehr die Ränder dieser Fläche, da dort Brenneseln dominieren und Gehölze eindringen.

Ein weiteres wichtiges Entwicklungshabitat speziell für viele feuchteliebende Arten sind die Ufer des kleinen Baches bei Bahn 16 Westplatz sowie die daran anschließenden Säume am Rand der Kopfweidenreihe. In diesen und vergleichbaren Saumbereichen sollte künftig

auf eine Mahd komplett verzichtet werden. Hier sollte uns der Erhalt der Biodiversität wichtiger sein, als die schnellere Suche nach dem Ball. In Zeiten von Trocken- und Hitzephasen hilft dies zusätzlich, die Böden vor zu starker Austrocknung zu schützen und weitere Verdunstungskühle zu erhalten.

Die wieder freigestellte Wiese am Hang unterhalb vom Abschlag der Bahn 2 Westplatz soll langfristig regelmäßiger einmal im Jahr gemäht werden, aber am besten pro Jahr immer nur die Hälfte der Fläche, und zwar immer im Wechsel, wodurch nebenbei natürlich auch eine erneute Verbuschung vermieden wird. So können wir mit kleinen, einfachen lokalen Maßnahmen helfen, den Artenreichtum unseres Platzes zu erhalten und noch weiter zu steigern.

ANZEIGE

RÖNTGENINSTITUT
kompetent und menschlich

Hochmodern,
kompetent
und menschlich.

Mit Röntgen, 3-Tesla-MRT,
128-Zeilen-CT und Mammographie sind wir ganz in Ihrer Nähe – an 9 Standorten in und um Düsseldorf.

Neu eröffnet:
Erleben Sie revolutionäre Diagnosequalität im Röntgeninstitut am Hofgarten.

Röntgeninstitut Düsseldorf
www.roentgeninstitut.de
info@roentgeninstitut.de
Telefon: 0211 49669-1000

GREENKEEPER'S CORNER

WINTER- UND FRÜHJAHR SARBEITEN 2019/2020

Text: Bernhard Voß

im Golf Club Hubbelrath

Auch im vergangenen Winter haben die Greenkeeper des Golf Club Hubbelrath intensive Platzverbesserungsarbeiten auf dem Ost- und Westplatz durchgeführt.

Wie es bereits Tradition ist, wurde bei einer Begehung im Oktober letzten Jahres, zusammen mit der Unteren Naturschutzbehörde, der Maßnahmenkatalog für die Gehölz- und Nachpflanzarbeiten diskutiert, festgelegt und anschließend protokolliert.

Der jährliche partielle Rückschnitt der Sträucher nimmt dabei den größten Teil der Arbeiten ein, aber auch einige Bäume,

die inzwischen in den Spielbereich gewachsen sind, wurden dem Habitus entsprechend gestutzt.

Das Säubern, Reparieren und die Kontrolle der vielen Vogelkästen ist natürlich auch ein Bestandteil der alljährlich wiederkehrenden Aufgaben.

Wie in fast jedem Jahr blieb der Golf Club Hubbelrath auch diesmal nicht von einigen Winterstürmen verschont, sodass die Greenkeeper auch hier mit der Schadenbeseitigung einige Zeit beschäftigt waren. Einzelne Ersatzpflanzungen wurden vorgenommen, dies auch wieder in Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde.



Sturmschäden im Winter 2019/2020

Aufarbeitung der Bunker auf dem Ostplatz



Die spielarme Zeit bot Gelegenheit, alle Bunker aufzuarbeiten, sei es durch sauberes Stechen der Kanten, sei es das Auffüllen mit neuem Sand.

Der milde Winter ermöglichte es auch, alle Greens und Tees mit dem Vertidrain zu bearbeiten, um Verdichtungen im Bodenhorizont bis zu 20 cm Tiefe aufzubrechen. Dies hat zur Folge, dass die Gräser mit ihren Wurzeln in tiefere Bodenschichten eindringen können und dass das Wasser nach Starkregenfällen schneller abfließen kann.



Vertidrain-Arbeiten auf dem Pitching-Green

Den ganzen Winter über konnten witterungsbedingt alle Approach-Bereiche im 14-Tage-Rhythmus gesandet werden, ebenso viele Fairway-Bereiche auf beiden Plätzen.

Im Frühjahr 2020 wurde die Fairway-Beregnung auf dem Ostplatz an 4 Bahnen komplettiert (Fairway 3, 6, 12 und 17), damit bei den durch den Klimawandel bedingten länger anhaltenden Trockenperioden diese spielrelevanten Flächen nicht vertrocknen.

Das niederschlagsarme Frühjahr wurde auch genutzt, um seitens des Greenkeepings eine Drainage auf Spielbahn 12 des Ostplatzes zu verlegen. Das Ziel ist es gewesen, das Wasser, das zu den nassen Jahreszeiten

aus dem Hang oberhalb Fairway 12/Green 16 drückt, vorher abzufangen und abzuleiten, eine erste Maßnahme für bessere Spielbedingungen auf dieser Spielbahn.

Die Greenkeeper haben auf dem Ostplatz die Herrenabschläge an Bahn 6 und 16 verbreitert, weil diese teilweise weit zurück in die Gehölzpflanzungen platziert sind.

Der Gehölzbestand seitlich vor diesen Tees hatte die Nutzung der vorhandenen Abschlagfläche in der Breite stark eingeschränkt, um einen guten Schlag zu platzieren.

Ein gleichzeitig vorgenommener behutsamer Rückschnitt von einzelnen Ästen an den



Verbreiterung des Herren-Tees 6 Ostplatz

Bäumen erweitert nun den Spiel- und Blickwinkel auf das entsprechende Fairway.



Fräsen von Drainagegräben an Spielbahn 12 Ostplatz

Aufgrund der Corona-Krise zum Beginn der Spielsaison 2020 und die damit einhergehende Schließung der Plätze für das Golfspiel, konnten einzelne Pflegemaßnahmen in dieser Zeit reduziert werden und daraus resultierend hatten die Greenkeeper des Golf Club Hubbelrath Gelegenheit für eine Reihe weiterer Platzverbesserungsmaßnahmen, die die Mitglieder und Gäste sicherlich auf der Runde wahrnehmen werden.

DAMENWINTERGOLF 2019/2020

auf den letzten Metern ohne Finale

Der 12. März war schon kein unbeschwerter Spieltag mehr. Danach ging es Schlag auf Schlag. Zuerst die Entscheidung, die Winterdamengolfsaison vorsorglich frühzeitig zu beenden. Und dann kam das generelle Verbot und mit Golf war aus die Maus.

Nun sind wir Golfer wieder da, irgendwie da durchgekommen, nachdenklicher geworden, um so manche Erfahrung reicher und vor allem, hoffentlich alle, gesund geblieben.

Zurück zur Saison 2019/2020 lässt sich sagen: Das Orga-Team um Christiane Lange ist happy um die erhebliche Steigerung von 32 auf 51 Teilnehmerinnen. Auch wettermäßig war es positiver mit nur 4 statt 6 ausgefallenen Spieltagen der gesamt vorgesehenen 23 (Vorjahr 22) Mal. Die Anmeldung per Chat förderte die Motivation und ließ uns zudem zusammen halten, als Golf in weite Ferne rückte. Selbst die, die fern der Hei-



mat ausharren mussten, waren so nah bei uns.

Die meist gewählte Spielform Scramble fand großen Anklang, da im Team so die Bedingungen auf dem Platz besser zu meistern waren und es zudem viel mehr Spaß und Unterhaltung gab. Schlussendlich und eigentlich nicht mehr einholbar spielte sich Gabriele Wawrowsky mit 14 Punkten an die Spitze. Gefolgt von Karin Gurk (10), Christiane Lange (8) und Lu Vanderheyden (7) und weitere heiße Verfolger. Bei Ausdauer und Anwesenheit (AuA) mit 15 Mal lagen Lu Vanderheyden und Karin Gurk vorne.



Ohne zu ahnen um Abbruch und keiner Schlussfeier, wenigstens dieses Trostpflaster:

Die Tagessiege wurden beständig gebührend gefeiert, ob im Warmen mit mitgebrachtem Naschzeug, spendablen Runden, Krapfen an Karneval oder Tapas am Waschtrog. Am 2. Januar gab es ein Hole in One am Tee 14 – hierzu gratulieren wir Lisa Schulte-Borberg herzlichst für dieses erstmalige Erlebnis.

Bleiben Sie zuversichtlich und gerne uns treu. Die nächste Winter-Saison wünschen wir uns sorglos.



WIR TAUSCHEN
UHREN, SCHMUCK, BRILLANTEN uvm ...



... GEGEN IHRE ALTEN SCHÄTZE!
SELBSTVERSTÄNDLICH AUCH
GEGEN BARGELD!

Juwelier Fine ART

MOERS (STAMMHAUS)

Steinstraße 24



02841 - 14 46 61

www.juwelier-fineart.de

DÜSSELDORF

Königsallee 68



0211 - 16 82 80 80

www.juwelier-fineart.com

die 1. Adresse für Ankauf!

„SEIT ÜBER 20 JAHREN ZAHLEN WIR IHNEN FAIRE PREISE!“

